

# Wie die Politik die "Banditen der Finanz-Mafia" unterstützt, die Deutschen kaputt zu machen "Diebe, Verräter, wo ist unser Geld geblieben?"



"Kein Problem, mon chéri, Nicki, dann lade ich den Deutschen halt noch ein paar Billiönchen auf. Dient doch einem guten Zweck. Es ist schön, den Märkten, von wegen Banditen, dienen zu können. Shalom."

Die politische Clique der BRD-Lobbydemokratie lockte die Deutschen mit dem Versprechen in die EU und in den Euro, sie würden sozusagen in einem politisch-wirtschaftlichen Prunkschloss für immer im Wohlstand leben können. Doch es handelte sich nicht um ein Prunkschloss, in das sich die Deutschen locken ließen, sondern um eine morsche Hütte, deren krachenden und feuergefährdeten Holzfassaden lediglich dick mit Farbe übertüncht waren.

Jetzt, im Sperrfeuer des Finanzkrieges gegen die EU, sehen die Deutschen ringsherum nur noch feindliche Fronten. Von wegen sicheres EU-Prunkschloss, die Hütte brennt bereits lichterloh: **"Europa brennt - und die Deutschen stehen an allen Fronten."** (WamS, 19.06.2011)

Die Deutschen gaben brav ihre einstige Festung D-Mark widerstandslos auf und zogen um in einen angepinselten, baufälligen Verschlag, der jetzt in Flammen steht. Das meiste haben die Deutschen schon nach dem "Umzug" verloren. Und wenn sie lebend aus der brennenden Hütte kommen sollten, enden sie als Knechte der Bankster-Tyrannen. Selbst Systempolitiker wie der junge FDP-Abgeordnete Frank Schäffler geben das bereits öffentlich zu: **"Wir befinden uns auf dem Weg in die Knechtschaft."** (Welt.de, 16.06.2011) Die System-Medien gehen mittlerweile sogar so weit, die EU nicht mehr als gewöhnlich abgefackeltes Haus zu bezeichnen, sie nennen das Untergangprojekt vielmehr einen "atomaren Geld-Gau": **"Die Angst vor dem Geld-GAU geht um. Die Politik rettet sich von Krisengipfel zu Krisengipfel. Ohne nachhaltigen Erfolg. Müssen wir um die Ersparnisse bangen?"** (Welt, 18.06.2011, S. 17)

Die EU gilt hinter den Kulissen als nicht mehr existenzfähig. Viele sogenannte Freunde

und EU-Staaten ergreifen die Flucht: **"Aus verlässlicher Quelle wurde bekannt, dass führende britische Banken, darunter Barclays und Standard Chartered, ihr finanzielles Engagement bei Banken der Euro-Zone vor dem Hintergrund eines neuen Finanzausfalls des europäischen Bankensystems radikal reduziert haben."** (Telegraph.co.uk, 18.06.2011)

Merkel und Konsorten sind nur hilfswillige Untertanen dieser Kriegsherren gegen die Völker, und gegen das deutsche Volk im Besonderen. Als Angela Merkel sich mit dem jüdischen Präsidenten Frankreichs am 17. Juni 2011 in Berlin traf, um angeblich eine gemeinsame Strategie zu vereinbaren, wie die Bankster zum Teilverzicht ihrer Betrugsansprüche zu bewegen seien, knickte sie erwartungsgemäß vor dem Verbündeten der Bankster ein: **"Merkel knickt vor Sarkozy ein. ... Zwar demonstrieren Angela Merkel und Nicolas Sarkozy Einigkeit, doch inhaltlich kann sich Frankreichs Präsident als Sieger fühlen. Private Gläubiger sollen an der Griechenland-Rettung beteiligt werden - allerdings nur auf freiwilliger Basis. Sarkozy hat sich damit erfolgreich gegen eine verpflichtende Regelung gewehrt."** (SZ.de, 17.06.2011)

Damit waren Merkels und Schäubles Lügen gegenüber den Deutschen, die sogenannten **"privaten Investoren (Wall-Street-Bankster) müssen sich auf jeden Fall und substantiell an der Griechenland-Rettung beteiligen"**, aufgefliegen. Sarkozy zynisch: **"Bei dem heutigen Entschluss handelt es sich um einen großen Durchbruch,"** erklärte der Trommelhase der Wall Street grinsend an der Seite Merkels. (SZ.de, 17.06.2011) In der Tat, ein Bankster-Verzicht ist vollkommen freiwillig, so Merkels Vereinbarung mit Sarkozy.

Was der Öffentlichkeit allerdings vorenthalten wurde war, dass bei dem Treffen Merkel-Sarkozy die Oberbefehlshaber des Finanzkriegs sich an den Tisch setzten und die Bedingungen diktierten. **"Als Angela Merkel und Nicolas Sarkozy am Freitag die Bedingungen für das neue Rettungspaket für Griechenland und die freiwillige Beteiligung der Gläubiger verkündeten, da hatte einer mitverhandelt, der da nicht rein passte: die Ratingagentur Fitch. Die Agentur dealte mit den Politikern aus, unter welchen Bedingungen sie auf ein Negativ-Rating für Griechenland verzichten würde. Damit hat Fitch Einfluss demonstriert."** (FAZ.de, 18.06.2011)

Die ausländische Presse spottet bereits darüber, wie sich Merkel hat vorführen lassen: **"Nach dem Rücktritt von IWF-Chef Dominique Strauss-Kahn, wurde Berlin vom neuen IWF-Chef John Lipsky gezwungen, Griechenland ein zweites Mal zu retten, andernfalls würde der IWF in Griechenland den Staatsbankrott auslösen."** (guardian.co.uk, 17.06.2011)

Insbesondere die BRD-Vasallen-Politiker haben die Macht, die ihnen vom Volk gutgläubig bei Wahlen übertragen wurde, missbraucht und auf die Bankster und deren Ratingagenturen übertragen. Und so stehen die *Kapitalverbrecher* **"sogar im Zentrum der Weltpolitik."** (FAZ.de, 18.06.2011) Es handelt sich um ein Oligopol aus nur drei Unternehmen artfremder Herkunft, denen insbesondere die BRD, und damit Europa, zu Füßen gelegt wurden. Die Herren dieses Oligopols wurden nie gewählt, haben aber von den Verratspolitikern das Recht erhalten, die Gesetze in der BRD selbst zu schreiben und damit die Deutschen unter ihre Diktatur zu zwingen. Die FAZ nennt die Machenschaften dieser Menschenfeinde, die sogenannten Benotungen von Investments, Firmen und Staaten **"die Diktatur der Notengeber. Die Ratingagenturen haben so viel Macht wie nie. Halb Europa zittert vor ihren Urteilen. Dabei hat die Politik sie erst stark gemacht."** (FAZ.de, 18.06.2011)

Der lobbyhörige bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer ließ sich in der ARD-Sendung (BR) "Pelzig unterhält sich" (20.05.2010) dazu hinreißen, zuzugeben, dass er und Konsorten lediglich Handlanger dieser unheimlichen Macht sind. Er antwortete

zunächst auf die Frage, ob es nicht deprimierend sei, dass man als gewählter Politiker einer nicht gewählten Macht hinterherlaufen müsse, mit einem klaren **"JA"**. Dann machte Seehofer in einem Anfall von schlechtem Gewissen reinen Tisch, er sagte klipp und klar: **"Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt, und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden."**

Die Handlanger dieser schrecklichen Monster garantieren also auf dem Rücken ihrer Menschen die Bezahlung eines verbrecherischen Schneeballsystems in galaktischer Größenordnung. **"Kapitulation vor dem Monopoly-Monster."** (spiegel.de, 22.12.2009)

Nach außen hin wurde eine Zeit lang von der Politik so getan, als wolle man die Ratingagenturen abschaffen. Wochenlang beschäftigten sich sogar europäische Gipfel damit, wie man den Einfluss der Agenturen, die sich so gerne als "Schiedsrichter der Finanzpolitik" darstellen, begrenzen könnte. Natürlich muss man auch attestieren, dass die meisten Politiker schlichtweg Vollidioten sind, die keine Ahnung von irgendetwas haben, weshalb sie von den Bankstern auch in die Regierungsämter gehievt werden. **"Die EU-Regierungschefs debattieren am Donnerstag wieder über Griechenland. Viele von ihnen verstehen nicht einmal, worum es geht."** (welt.de, 23.06.2011) Vielfach wissen sie noch nicht einmal, dass die Ratingagenturen Teil des Bankster-Systems sind. Und so kann der Oligopol als "Schiedsrichter" gemeinsame Sache mit "Spielern" machen. Die Wasserträger in den Parlamenten **"hatten nicht nur die Sprengkraft der heiklen Wertpapiere von ABS bis CDO nicht erkannt. Sie hatten an der Entstehung der Finanzkrise sogar maßgeblich Anteil, weil sie dieselben Wertpapiere konstruieren halfen, die die Ratingagenturen dann später positiv bewerteten. Der Verdacht lautet: Die Schiedsrichter haben mit den Spielern unter einer Decke gesteckt."** (FAZ.de, 18.06.2011)

Nochmals: Die Bankster haben ihre drei Ratingagenturen gegründet, um mit diesem Instrument Billionen von Euro und Dollar in ihre eigenen Taschen zu lenken. Ihre Vasallen im BRD-Parlament haben sich von den Bankstern und den Ratingagenturen dafür sogar die Gesetze schreiben lassen. Dazu Wolfgang Hetzer: **"Denken Sie an das Investmentmodernisierungsgesetz, das Finanzmarktstabilisierungsgesetz oder das dazugehörige Ergänzungsgesetz. Die Regierung ließ diese Gesetzgebung von den Anwälten der Finanzindustrie betreiben. Das heißt, die Politik gibt ihr wichtigstes Kerngeschäft auf, nämlich die sachverständige Gesetzgebung. Und dafür muss der Steuerzahler auch noch bezahlen. Die Politik hat sich von der Finanzwirtschaft am Nasenring über die Weltbühne ziehen lassen."** (Welt, 04.06.2011, S. 10) Wolfgang Hetzer war oberster Korruptionsbekämpfer bei der EU und ist Autor des Buchs *Finanz-Mafia*. **"Er spricht von einem Milieu, in dem Bereicherung Ziel des Handelns ist. Und die Politik macht mit."** Im Buchtitel nennt er **"Banker und Banditen, die die Demokratie gefährden."** Politiker machen also bei Banditen mit, tiefer kann ein System nicht mehr sinken.

Die drei Rating-Agenturen, "Standard & Poor's", "Fitch" und "Moody's" lassen demzufolge mit ihren "Benotungen" Billionen von Euro (selbstverständlich auch der Gegenwert in der künftigen Neu-DMark-Währung) in die Taschen der "Banditen" fließen. Die Vasallen-Regierungen haben, wie erwähnt, von den Tätern die Gesetze schreiben lassen, dass beispielsweise Versicherungsgesellschaften nur in vom "Oligopol" entsprechend benoteten "Investments" anlegen dürfen. Die Betrugspapiere der jüdischen Investment-Bank Lehman wurden von diesen Agenturen sogar mit "AAA" bewertet.

Insbesondere die Deutschen, die für ihre Altersversorgung sparten, wurden und werden auf diese Weise ausgeraubt, denn ein gewaltiger Teil der Riester-Rente-Beiträge wandern in die Kassen der Bankster. Der politische Großlump Gerhard Schröder ließ eigens dafür das Riester-Rente-Gesetz von den Bankstern schreiben. Ausgeraubt wurden die

Deutschen von seinem Freund Carsten Maschmeyer (AWD). Schröder sprach sogar vor Maschmeyers Außendienstlern in Berlin, um sie kanzlergestärkt auf die Menschen loszulassen. Maschmeyer verzückt: **"Wir haben eine Ölquelle angebohrt."**

Nach Lehman usw. kam der Höhepunkt des Bankster-Betrugs in Form der "Euro-Rettung". Die EU hat sich verpflichtet, keine eigenen Kredite über ihre Zentralbank (EZB) an EU-Länder zu vergeben. Das wollten die Bankster so, um ungehindert einen ganzen Kontinent ausrauben zu können. Die Perversion dabei ist, dass die EZB den Bankstern das Ausleihgeld zu einem Prozent zur Verfügung stellt, das die Hyänen dann (zuletzt bis zu 30 Prozent) an die EU-Länder als Kredite weitergeben. Im Rahmen der sogenannten "Rettungsaktionen" kauft dann die EZB ihr eigenes Geld zu diesem Wucherzins-Aufschlag wieder zurück, immer garantiert von der BRD. Aber dann geht der Spuk erst richtig los. Mit den Kreditverträgen verpflichteten sich die Nehmerländer, auf Druck der BRD, auch die Wetten einzulösen (CDS), die über die Köpfe der Nehmerländer von fünf jüdischen Banken gehandelt und nach Belieben in jede Höhe getrieben werden. Dieses "Banditen"-Geschäft fällt unter den Begriff "Eigenhandel". Die "Banditen" verkaufen sich gegenseitig "Wetten" und "Investments" - hin und her. Produkte, die also physisch gar nicht existieren, und die Staaten bezahlen letztlich in Form von "Rettungsaktionen" dafür. Niemand weiß, welchen Stand die Wetten gegen Griechenland oder andere Länder erreicht haben, und das jeweils "verwettete" Land ist daran nicht beteiligt. Die Wett-Institute dürfen nicht kontrolliert werden, das will die BRD so.

Sobald ein Land unter eine gewisse "Benotungsgrenze" der Ratingagenturen fällt, schießen die CDS-Wettsummen nach oben. Beispielsweise wurde Griechenland im Mai 2010 mit 110 Milliarden Euro "gerettet" - und damit der Euro, wie Frau Merkel versicherte. In diesem Betrag waren bereits 85 Milliarden für CDS-"Wettschulden" enthalten. Aber nur ein Jahr später schuldete Griechenland schon wieder 330 Milliarden Euro, das war Anfang Juni 2011. Zwei Wochen später waren es schon **"etwa 350 Milliarden Euro."** (Welt, 17.06.2011, S. 4)

Übrigens: **"Noch 2006 haben die Agenturen Griechenland extrem gut geratet."** (FAZ.de, 18.06.2011) Damit immer höhere Wettfälligkeiten vorgelegt werden können, musste Griechenland heruntergestuft werden. Und um heruntergestuft werden zu können, musste seine Wirtschaft mit Hilfe der dem Land auferlegten "Sparmaßnahmen" ruiniert werden. **"Die griechische Wirtschaft ist 2010 mit einem Minus von 4,5 Prozent stark eingebrochen. In diesem Jahr geht es mit voraussichtlich weiteren vier Prozent Rückgang nochmals bergab."** (focus.de, 15.06.2011) Die Griechen sind, im Gegensatz zu den Deutschen, aufgewacht. Sie wissen, dass kaum etwas von diesen Schulden ins Land zu den Menschen gekommen ist. Die jüdischen Banken sollen bezahlt werden, das wissen die Massen in Griechenland, deshalb bäumt sich das gesamte Volk auf. Man kann die Menschen nur bewundern, dass sie den Betrug durchschaut haben, sie rufen: **"Diebe, Verräter. Wo ist unser Geld geblieben?"** (Spiegel, 25/2011, S. 40) Und auf Millionen von Spruchbändern liest man: **"Wir schulden nichts, wir verkaufen nichts, wir zahlen nichts."** (SZ, 17.06.2011, S. 2) Die verschuldeten Länder müssen ihr Volksvermögen wie Autobahnen, öffentliche Gebäude, Wasser- und Elektrizitätswerke, Flughäfen usw. den Wall-Street-Bankster übereignen, man nennt es "Privatisierung". Die Schulden werden dadurch nicht weniger, da immer neue CDS-Wetten fällig gestellt werden. Am Ende geht Griechenland Pleite.

Im Gegensatz zu den politisch korrekten Deutschen, wissen die Griechen, ob links oder rechts, Bescheid, wer die Völker Europas bis auf's Blut aussaugt. **"Aber auch in Griechenland finden sich immer mehr Stimmen, am linken wie am rechten Rand des politischen Spektrums, die 'Israel' und die 'jüdische Lobby' beziehungsweise 'das Weltjudentum' für die Wirtschaftskrise verantwortlich machen. 'Hitler hat damals mit denen aufgeräumt, diese Stärke bewundere ich', sagt ein etwa 60-jähriger Mann, der**

**seinen Namen nicht sagen will. Hitler finden also manche noch gut, Frau Merkel aber, laut einer aktuellen Umfrage, bezeichnen mittlerweile 80 Prozent der Griechen als unsympathisch."** (Die Welt, 21.06.2011, S. 4) Merkel handelt sozusagen als Gerichtsvollzieher für die "Finanz-Mafia": **"Deutsche Politiker forderten im vergangenen Jahr, Griechenland soll seine Inseln verkaufen, selbst die Akropolis. Das nährte die Volkswut in Griechenland. ... Die jetzt anstehenden Notverkäufe in Griechenland sehen vor, Strände, Spielkasinos, Paläste, Flug- und Seehäfen zu verkaufen."** (telegraph.co.uk, 26.06.2011)

Den "Banditen" wird bald der gesamte Kontinent gehören. Und danach muss die BRD das ganze noch einmal bezahlen. Es geht letzten Endes um Trillionensummen für nichts weiter als galaktisch große Betrugskonzepte. Dafür wird die BRD ihr Land hergeben müssen, was von Juden wie Henryk M. Broder offen eingefordert wird: **"Gebt den Juden Schleswig-Holstein"**. Andere verlangen Thüringen, am Ende wird es ganz Deutschland sein.

Alan Greenspan, der ehemalige jüdische Chef der privaten US-Notenbank (Federal Reserve System), war Mitinitiator der Rating-Agenturen. Nach seiner Pensionierung verspottete er die hilfswilligen Politiker des Wall-Street-Systems. Er posaunte hinaus: **"Die Produkte überlebten nur, weil Anleger glaubten, dass deren Preis richtig bewertet war. Jetzt weiß jeder, dass das wahrscheinlich gar nicht möglich ist. ... Die Ursache des Problems war, dass die Leute glaubten, die Ratingagenturen verstünden etwas von ihrem Geschäft. Die wissen aber nicht, was sie tun."** (FAZ, 24.9.2007, S. 17)

Zu den Produkten, wie schon erwähnt, gehören nicht nur Betrugsprodukte wie die von Lehman und Konsorten, sondern auch die CDS-Wetten im Zusammenhang mit den sogenannten Länderfinanzierungen. Wissen muss man auch, dass die BRD immer die Endgarantie für sämtliche "Schulden" der EU-Mitgliedsstaaten aus diesen astronomischen Wetten übernimmt. **"Im Fall eines kompletten Euro-Zonen-Kollapses haftet Deutschland mit sämtlichen Garantien und Hilfen."** (Spiegel, 25/2011, S. 43) Also, nicht Europa brennt, Deutschland brennt.

Als Merkel vor Fitch und Sarkozy eingeknickte, hat man ihr wohl klargemacht: Wenn du nicht erneut Hunderte von Milliarden für Griechenland locker machst, "benoten" wir Länder wie Italien, Spanien, Belgien usw. schlechter, dann kommen von einer Minute auf die andere möglicherweise einige Billionen von Euro auf dich zu. *Der Spiegel* sprach kürzlich von 14 Billionen Euro, die in Kürze fällig würden. Aber das CDS-Wettspiel geht gemäß Wett-Vertragsbedingungen nie zu Ende, wie der Fall Griechenland beweist. Und das alles wurde von der BRD-Politik im Auftrag der Bankster in Gesetze festgeschrieben.

Und am Schluss kommt die BRD selbst dran, denn sie muss jeden Tag von den Hyänen unvorstellbare Summen aufnehmen, die sie großzügigerweise vorher selbst vergibt (über die EZB), verbunden mit CDS-Wettverträgen. Es werden Summen fällig werden, die gar nicht mehr in Nullen zu beziffern sind.

Nein, aus dieser Knechtschaftsfalle kommt die BRD-Vasallenbande nicht mehr heraus. Schließlich hat die BRD-Politik die Sklavengesetze gegen das deutsche Volk von den Sklavenhaltern selbst schreiben lassen, wie wir von Wolfgang Hetzer und anderen wissen. Merkel und Konsorten werden alles unterschreiben, **"weil die politisch Verantwortlichen mit der Brechstange verhindern wollen, was ohnehin kommen wird: das Eingeständnis, im Dienste der europäischen 'Solidarität' Steuergelder in Milliardenhöhe vergeudet zu haben."** (Welt, 15.06.2011, S. 3) Die Clique wird jeder Erpressung in der lächerlichen Hoffnung nachgeben, den Zusammenbruch hinauszögern zu können. Sie wissen, dass sie die Menschen aus ihrem sicheren DMark-Bergfried in diese brennende Hütte gelockt haben. Sie fürchten sich vor dem Moment, wo auch die Masse das ganze Ausmaß des Untergangs erkennen wird. Deshalb versuchen sie, das

totale Abbrennen des EU-Verschlags hinauszuschieben, um nicht "gelyncht zu werden", wie ein Bundestag-Abnicker voller Angst einem Freund von der Presse gestand.

Ja, der Kontinent wird den BRD-lern um die Ohren fliegen, die in ihrem Internationalismus-Wahn diesen Finanzkrieg zu verantworten haben. Vor allem wegen ihrer Sucht, den jüdischen Finanzmächtigen zu Willen zu sein. Sogar die Systempresse muss zugeben, dass es knallt, und das gilt für die gesamte EU: **"Das neue Geld der europäischen Steuerzahler wird den Konkurs verschleppen, die Agonie des Dauerpatienten in die Länge ziehen und den Spekulanten weitere Gewinne bescheren - aber helfen kann die Milliardenpritze Griechenland nicht mehr."** (Welt, 15.06.2011, S. 3)

Kaum einer kennt sich in der Organisierten Kriminalität so gut aus wie Wolfgang Hetzer, den wir eingangs zitierten. Wer wie wir vom NJ vor diesem Untergang warnt, der ist kein Verschwörungs-Theoretiker, wie die System-Schergen gerne die Warner verunglimpfen. Die Warnungen entsprechen der Wirklichkeit, wie Wolfgang Hetzer beweist. **"Er ist so tief wie kein anderer in die Machenschaften von Finanzmanagern und Politikern vorgedrungen, die schließlich zur Finanzkrise und der europäischen Schuldenkrise führten. In seinem Buch 'Finanzmafia' spricht er von einer 'Leitkultur der Korruption'."** (Welt, 04.06.2011, S. 10) Deutsche, seid ihr wirklich bereit, ein solches politischen Lumpengesindel weiterhin zu wählen?

**Achtung, Achtung, Achtung:** Wie eingangs schon erwähnt, verpflichtet sich die BRD, die gesamten Garantien für Euro und EU den Deutschen aufzubürden. Auch dann, wenn es die EU schon lange nicht mehr gibt und Deutschland die "D-Mark-Neu" wieder eingeführt hat, müssen sich die deutschen Sklaven für die Garantien aus der EU-Zeit tot arbeiten. Wenn wir das schreiben, dann glauben es die Massen meist nicht, weil sie sich so viel menschenverachtendes Banditentum in der Politik nicht vorstellen können. Doch es ist so, hier ist der Beweis. Auf die Frage der WELT, ob die jetzigen Beschlüsse für Euro-Hilfen von einer künftigen Regierung wieder aufgehoben werden können, oder **"ob Deutschland damit dauerhafte und unumkehrbare Zahlungsverpflichtungen eingegangen ist"**, antwortet der Europa-Experte, Professor Lüder Gerken: **"Deutschland wird alle Verpflichtungen erfüllen müssen, sobald der Vertrag zur Errichtung des ESM geschlossen ist. Es handelt sich dann um völkerrechtlich bindende Vereinbarungen. Und der ESM-Vertrag sieht keine Rücktrittsklausel vor."**

Die EZB hat bereits Wettbetrügereien gegenüber der Wall-Street in Höhe von 1.900 Milliarden Euro fast nur für Griechenland garantiert. Damit hat die EZB ihr Eigenkapital für nur ein EU-Land jetzt schon um das 23-fache überzogen. Doch die Summen wachsen stündlich um Milliarden. Demnach hat das kleine Griechenland - im Verhältnis gesehen, das 20-fache an "Schulden" angehäuft wie die BRD. Niemals sind dafür auch nur Ansatzweise richtige Kredite geflossen, es sind immer neue Wettfälligkeiten, die präsentiert werden. Und stündlich kommen neue Milliarden hinzu. **"Die EZB hat aber nur 82 Mrd. Euro Eigenkapital und knapp 1900 Mrd. Euro Papiere auf ihrer Bilanz. Das meiste davon sind Schrottpapiere, große Teile davon aus Griechenland. ... Das ist der Hintergrund, warum Finanzpolitiker wie Wolfgang Schäuble durchweg mit Panik agieren. Sie müssen jetzt erkennen, dass der 'Rettungsschirm' und EZB-Anleihekäufe vom Mai 2010 einen eklatanten Systembruch verursachten und nun die Euro-Staatshaushalte jederzeit in Regress genommen werden könnten (sprich der Steuerzahler). ... Jetzt liegen die Schulden [der EZB und der EU-Staaten] auf den Schultern des Steuerzahlers."** (Welt, 25.06.2011, S. 17) In Wirklichkeit handelt es sich aber nicht um 1.900 Milliarden Euro, die die EZB an Betrugsgarantien übernommen hat, sondern um derzeit zugegebene 14.000 Milliarden. **"Die EZB alimentiert Kreditinstitute in der EU, die eigentlich nicht mehr lebensfähig sind. Und die Bomben ticken weiter. ... Aktuell stehen 28708 Papiere auf der EZB-Liste, ihr Gesamtwert belief sich Ende 2010 auf sagenhafte 14 Billionen Euro."** (Spiegel, 21/2011, S. 62)

Wenn also die BRD der EZB alleine für Griechenland derzeit fast 1.900 Milliarden garantieren muss und etwa 14.000 Milliarden für die anderen Länder, dann kann man sich ausrechnen, was das EU/Euro-Abenteuer für die Deutschen bedeuten wird, sobald alle anderen EU-Länder auch Pleite angemeldet haben, und das dauert nicht mehr lange. Die Bankster dosieren lediglich ihren Angriff, um BRD-Deppen wie Merkel immer tiefer in den Finanzmorast zu treiben. Es werden dann nicht mehr 14.000 Milliarden Euro sein, die die Deutschen zu berappen haben, sondern vielleicht 1400 Trillionen Euro. Wir weisen hier die Nullen gar nicht erst aus, da jeder davon schwindelig würde, und das Vorstellungsvermögen bei den meisten reicht ohnehin nicht aus, diesen Wahnsinn in seinem ganzen Ausmaß zu erfassen. Knechtschaft für immer, wundervolle "demokratische" Errungenschaften, Merkels Leistung!

Wer in Deutschland jetzt nicht mit den Nationalen den Schulterschluss vollzieht, der handelt sozusagen als Hochverräter. Zur Erinnerung: Es waren nur, tatsächlich nur, die Nationalen, die sich gegen das Himmelfahrtskommando EU von Anbeginn ausgesprochen und sich nach Kräften dagegen gewehrt hatten. Und heute? Wieder haben **nur** die Nationalen recht behalten. Übrigens verstoßen all die "Rettungsaktionen" gegen den EU-Vertrag, Merkel und Konsorten begehen also Hochverrat.

Wer jetzt noch die im Dienst der "Finanz-Mafia" stehenden Politiker wählt, die unsere zukünftigen Generationen in Knechtschaft halten wollen, der stellt sich auf die Seite der "Banditen und Kapitalverbrecher". Merkel und Konsorten haben der Jugend die Zukunft geraubt, **"sie haben gewaltige Risiken aufgetürmt, die künftige Generationen erheblich belasten können, und sie haben sowohl die europäischen Verträge als auch die ehernen Grundsätze der EZB massiv verletzt."** (Spiegel, 25/2011, S. 42)

Deutsche, wenn ihr nicht mit den wirklichen Deutschen zusammengeht, den Nationalen, dann wird der FDP-Abgeordnete Frank Schäffler Recht behalten mit seiner Aussage: **"Wir befinden uns auf dem Weg in die Knechtschaft."** Nur die NPD, von allen Parteien, lehnt den Knechtschafts- und Todesvertrag **ESM** ab.